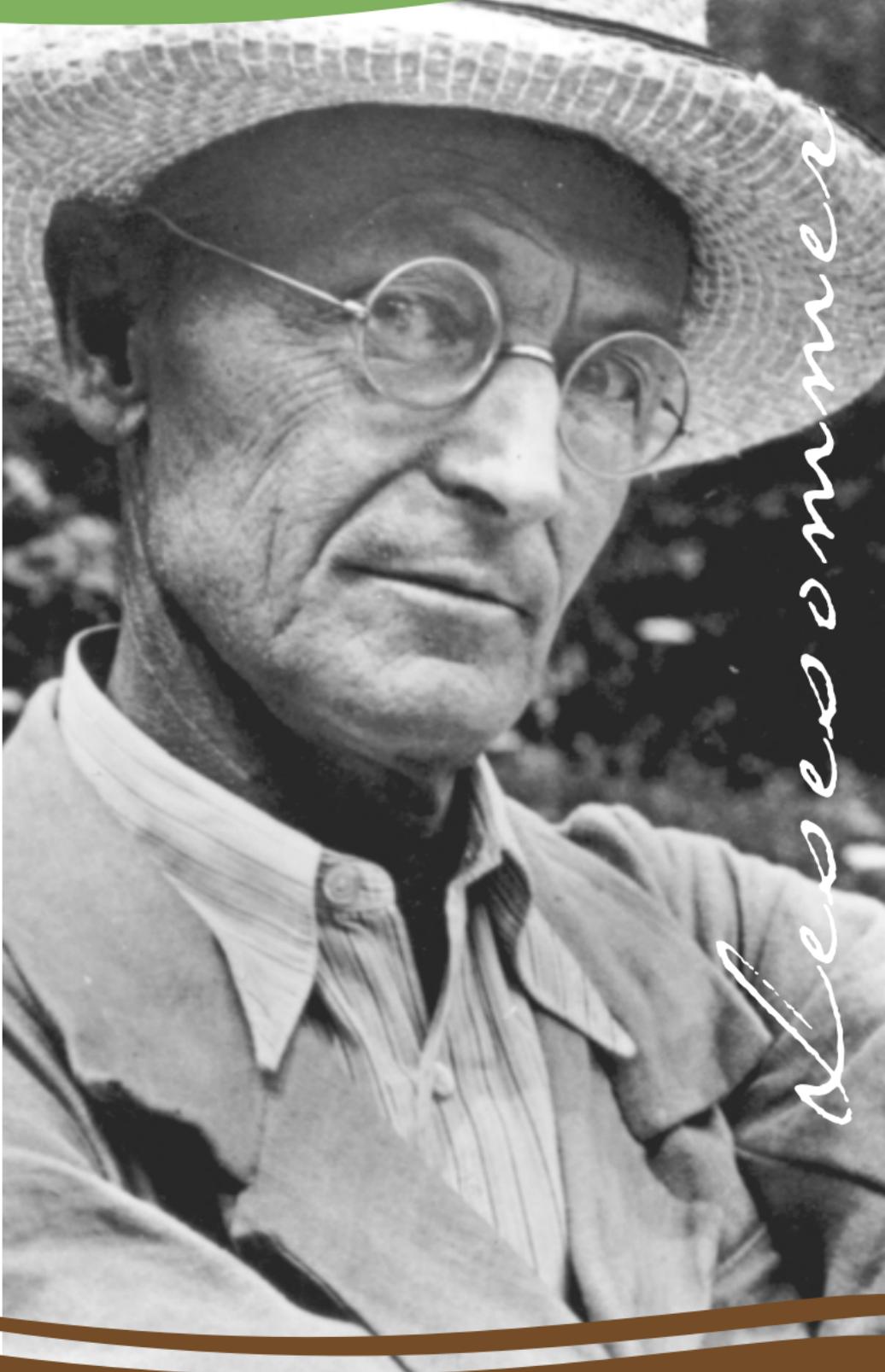


*Gerbersauer
Lesesommer 2010*

2. Juli bis 9. August



Lesesommer



Hermann Hesse im
Alter von drei Jahren

Sonntag, 4. Juli, 18.00 Uhr

Begrüßung Unterer Marktplatz, vor dem Hesse-
Geburtshaus – Lesung in der Stadtkirche Calw

Aus meiner Kindheit

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses
Erinnerungen

Rezitation: Annette Franziska Kühn und
Oliver Mannel

Musik: Mitglieder des Chors der Aurelius-Sänger-
knaben unter der Leitung von Bernhard
Kugler singen Hesse-Vertonungen

Im Mittelpunkt der Lesung steht die facettenreiche Erinne-
rung „Meine Kindheit“ aus Hesses frühem Werk „Hermann
Lauscher“. Passend dazu werden Aurelius-Sängerknaben
Vertonungen von frühen Hesse-Gedichten vortragen, die
von dem Hesse-Biografen Christian Immo Schneider (Ellis-
burg/USA) stammen, der in Calw auch durch seine Orgel-
konzerte in der Calwer Stadtkirche im Kontext der Hesse-
Kolloquien bekannt ist.

Freitag, 9. Juli, 19.30 Uhr

Dachterrasse oder Saal des Landratsamts Calw,
Vogteistraße 42-46

Fußreise nach Gerbersau

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses
Erzählungen

Rezitation: Ulrike Goetz und Rudolf Guckelsberger

Musik: Karin Oehler singt Hesse,
begleitet von Paul Müller (Kontrabass)

Die 1906 in Gaienhofen geschriebene Erzählung „Eine
Fußreise im Herbst“ schildert eine Wanderung, die man sich
als vom Bodensee nach Calw führend vorstellen kann. Dort
wartet auf den Ich-Erzähler eine alte, noch nicht abge-
schlossene Liebesgeschichte ...

Die Sängerin Karin Oehler und der Bassist Paul Müller um-
rahmen die Lesung am hoch über Calw gelegenen Veran-
staltungsort mit dazu passenden Vertonungen von Hesse-
Gedichten.



Hermann Hesse in der
Gaienhofener Zeit 1906



Alte Fotografie vom Kloster Hirsau

Donnerstag, 15. Juli, 19.30 Uhr

Vor oder im Kursaal Hirsau

Hirsauer Erinnerungen

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erinnerungen und Erzählungen

Rezitation: Martina Volkmann und Florian Ahlborn

Musik: Hesse-Quartett

Hirsau mit seiner ebenso geschichtsträchtigen wie pittoresken Klosterruine war Hermann Hesse von Kindheit an vertraut. In dem Haus, das heute das Kloster-Hotel beherbergt, wohnten Verwandte, die man auf sonntäglichen Spaziergängen besuchte. Von dort aus erkundete Hermann das Kloster und die Umgebung, was er später in Erinnerungen und Erzählungen verarbeitete.

Freitag, 23. Juli, 19.30 Uhr

Musikschulplatz in der Lederstraße

(bei Regen im Andreä-Haus)

Calwer Tagebuch

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Calwer Erzählungen

Rezitation: Hannah Puschke und Luise Wunderlich

Musik: Andreas Hiller (Gitarre) und Johannes Hustedt (Querflöte)

Im März 1901, als Hermann Hesse bereits als Buchhändler und junger Schriftsteller in Basel lebte, kam er besuchsweise noch einmal einige Tage in sein Elternhaus in der Calwer Bischofstraße. Dort begann er ein „Calwer Tagebuch“ zu schreiben, das im Kern einige Erzählungen über Erlebnisse aus seiner Calwer Jugendzeit enthält, die zum Schönsten gehören, was er über seine Heimatstadt geschrieben hat. Sie waren der Auftakt zu seinen zahlreichen „Gerbersau“-Erzählungen.



Calwer Marktplatz in früherer Zeit



Spezialität:
Turmuhren
in jeder Größe,
Stützen
für Bau- und Reparaturarbeiten,
Eisen-, Stahl- u. n. v.
Säulen-Systeme,
Öffnungs-Geräte,
elektrische Zeigerwerk-
Einrichtungen,
Anfertigung von Feinmechanik
mechanischer Arbeiten
alle Art.
Frankfurt
Stuttgart 1888.

Freitag, 30. Juli, 19.30 Uhr

Turmuhrenfabrik Perrot, Calw-Heumaden, Breslauer Str. 1 – Kartenreservierung bei der Stadtinformation erbeten unter Tel. 07051 167-399

Geschichten aus der Werkstatt

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erzählungen

Rezitation: Anja Haverland und Ulrike Möller

Musik: Gitarrenduo Birgit Zacharias und Helmut Rauscher

Das 14-monatige Mechanikerpraktikum, das Hermann Hesse 1894/95 in der Calwer Turmuhrenwerkstatt Perrot absolvierte, stellte eine wichtige Wende in seinem Leben dar. Es gab ihm nach der unglücklichen Schulzeit wieder Selbstvertrauen zurück, sodass er danach zielstrebig Buchhändler werden und schließlich auch seinen Traum vom Dichter realisieren konnte. Als solcher hat er dann auch seine Erlebnisse als Mechaniker zu Erzählungen verarbeitet.

Sonntag, 8. August, 19.30 Uhr

Saal im Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Zum Gedächtnis des Vaters

Musikalisch umrahmte Lesung aus Hermann Hesses Erinnerungen

Rezitation: Karin Huber und Markus Anders

Musik: Gitarrenduo Alexander Lehner und Till Veeh

Zu seinem Vater hatte Hermann Hesse ein nicht immer einfaches Verhältnis. Johannes Hesse war ein liebevoller Familienvater, fühlte sich als sehr sensibler Mensch aber auch oft überfordert. Eine Hauptquelle von Differenzen zwischen Vater und Sohn war, dass Hermann Hesse sich nicht in der Weise unter die Doktrin des christlichen Pietismus unterzuordnen vermochte, wie der Vater das tat. Er bestand dagegen auf einen selbstbestimmten Lebensweg, den er in harten Kämpfen durchsetzen musste. Später, als Schriftsteller, würdigte er den Vater in Erinnerungen.



Vater Johannes Hesse
(1847-1916), Missionar,
Autor und Verleger

Literarische Spaziergänge



Blick von der Schillerstraße auf Calw

Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz, vor dem Geburtshaus

Auf Spuren von Hesses

Erzählung „Die Verlobung“

Literarischer Spaziergang vom Marktplatz zur Stadtkirche und in den Stadtgarten hinauf

Dauer: ca. 2 Stunden, Weg: ca. 1 Kilometer

„Die Verlobung“ ist eine der humorvollsten Calwer Erzählungen. Sie erzählt die Geschichte von dem kleinen schüchternen Weißwarenhändler Andreas Ohngelt, der den florierenden Laden seiner Tante übernehmen dürfte, wenn er nur die Bedingung, vorher eine Frau zu finden, erfüllen könnte. Als dies partout nicht klappen will, tritt er in den Kirchenchor ein, in dem eine seiner Angebeteten singt ...

Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Alter Calwer Bahnhof

Auf Spuren von Hesses Erzählung „Schön ist die Jugend“

Literarischer Spaziergang vom alten Calwer Bahnhof in die Innenstadt und zum Brühl

Dauer ca. 2 Stunden, Wegstrecke ca. 1,5 km

Die Erzählung „Schön ist die Jugend“ schildert poetisch verarbeitet einen Besuch des gerade beruflich selbstständig gewordenen und mit dem Zug aus Tübingen kommenden Hermann Hesse in seinem Calwer Elternhaus. Er selbst hat sie einmal als die ihm liebste seiner „Gerbersauer Erzählungen“ bezeichnet, da sie Erinnerungen an seine Calwer Zeit „treulich wiedergebe“. Sie zeigt das damalige Leben in der Stadt mit besonders schönem Lokalkolorit.



Am „Adlreck“ in früherer Zeit

Literarische Spaziergänge

Führungen: *Herbert Schnierle-Lutz, im Auftrag des Hermann-Hesse-Zentrums der Stadt Calw, Autor der Publikationen „Hermann Hesse – Schauplätze seines Lebens“ und „Calw – Hermann Hesses Gerbersau“.*

Unkostenbeitrag: 8 €, ermäßigt 6 €

Sonderveranstaltungen 2010

Samstag, 5. Juni, 20.00 Uhr

Aula der Stadt Calw am Schießberg

„Was wäre unser Leben ohne Musik!“ –

Hermann Hesse und die Musik

Kostenlose Konzertlesung aus Montagnola/Collina d'Oro

Lesung: Ernst Süß (deutsch) und Antonio Ballerio (italienisch)

Musik: Caroline Doerge Alassio am Flügel

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen den Hesse-Orten Montagnola/Collina d'Oro und Calw präsentiert die Gemeinde Colina d'Oro und die „Fondazione Hermann Hesse Montagnola“ eine Konzertlesung in Calw. Es werden dabei Gedichte und Betrachtungen Hermann Hesses zweisprachig gelesen, umrahmt mit Klavierkompositionen von Luciano Berio (1925-2003), Frédéric Chopin (1810-1849), Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791), Franz Schubert (1797-1828) und Ludwig van Beethoven (1770-1827).

2. Juli 2010 bis 3. Januar 2011

Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30

Hermann Hesse und Peter Weiss

Ausstellung zur Beziehung der beiden Schriftsteller und Maler

Vernissage am 2. Juli, 19.00 Uhr

Die Ausstellung basiert auf Vorarbeiten des Gaienhofener Hesse-Höri-Museums, des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg und der Internationalen Peter-Weiss-Gesellschaft. Im Mittelpunkt der Calwer Ausstellung steht die Beziehung von Peter Weiss zu Hermann Hesse, die bereits in Weiss' Schulzeit mit Briefen begann und sich durch persönliche Begegnungen in den Dreißiger Jahren in Montagnola intensivierte, wobei Hesse den jungen Weiss künstlerisch förderte, indem er ihm sein Märchen „Kindheit des Zauberers“ zum Illustrieren gab.

Kartenverkauf

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2

75365 Calw

Telefon 07051 167-399

Herausgeber

Stadt Calw

Fachbereich II - Abteilung Kultur

Telefon 07051 167-372

Telefax 07051 167-362

www.calw.de